

Verlegeanleitung

LORO-RAINSTAR® Attikaabläufe, Serie 79

mit Klemmflansch

aus Edelstahl, für Dachdichtungsbahnen aus Bitumen oder Kunststoff, nach DIN EN 1253

LORO-RAINSTAR® Attikaabläufe bestehen aus dem Ablaufkörper und dem Siebkorb (bei Freispiegelströmung) oder der Haube (bei Druckströmung).

System- übersicht

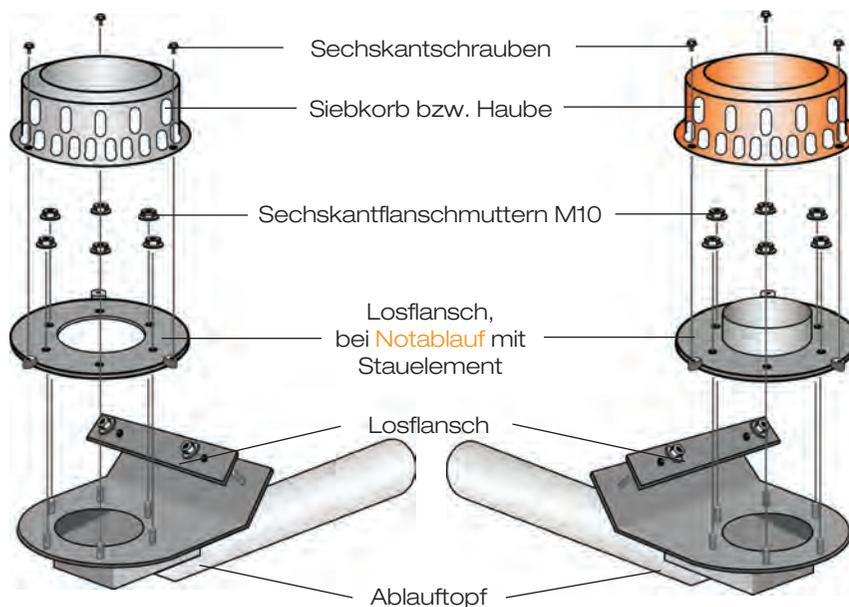
LORO-RAINSTAR® Attika-Regenentwässerung

	Freispiegelströmung		Druckströmung	
	Serie RA	Serie RB Notablauf	Serie RC	Serie RD Notablauf
mit Klemmflansch für Bitumen-Dichtungsbahnen				
DN 50	01370.050X	01371.050X	01380.050X	01381.050X
DN 70	01370.070X	01371.070X	01380.070X	01381.070X
DN 100	01370.100X	01371.100X	01380.100X	01381.100X
mit Klemmflansch für Kunststoff-Dichtungsbahnen				
DN 50	01372.050X	01373.050X	01382.050X	01383.050X
DN 70	01372.070X	01373.070X	01382.070X	01383.070X
DN 100	01372.100X	01373.100X	01382.100X	01383.100X

Aufbauschema

Hauptablaufsystem

Notablaufsystem



LORO-Schiebeflansch zum Einbinden der Dampfsperre aus Bitumen oder Kunststoff



13232.050X*

* inkl.

Kompressionsdichtungen und Dichtelement

LORO-Schiebeflansch zum Einbinden der Dampfsperre

aus Bitumen

aus Kunststoff



13235.070X*
13235.100X



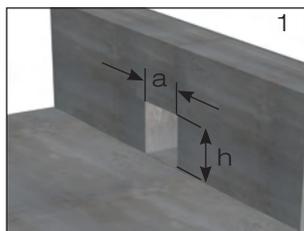
13236.070X*
13236.100X

* DN 70 inkl. Dichtelement

Begleitheizung

Wir empfehlen, nach Prüfung Dachabläufe und Leitungen in frostgefährdeten Bereichen gegebenenfalls mit einer bauseitigen Begleitheizung zu versehen (s. DIN EN 12056, Teil 1, bzw. DIN 1986, Teil 100).

1.) Festlegung des Wanddurchbruchs in der Attika, Festlegung der Einbauhöhe, Einbindung des Schiebeflansches in die Dampfsperre

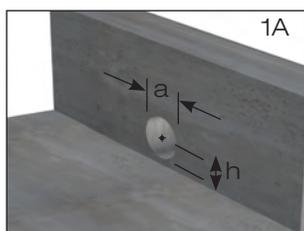


1.1 Attikadurchbruch nach Tabelle 1 erstellen (Bild 1).

Damit die Dachfläche in der Bauphase entwässert werden kann, Durchbruch bis auf die Rohdecke ausführen. Gemäß Flachdachrichtlinien muss der seitliche Abstand von Außenkante Ablaufflansch zur Bauwerksaufkantung, Bauteilen und Durchführungen mindestens 300 mm betragen.

Tabelle 1	DN 50	DN 70	DN 100
a	110	130	160
h	w*	w*	w*

*w = Stärke der Wärmedämmung in mm

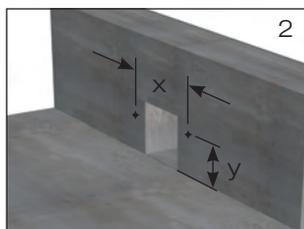


1.2 Attikakernbohrung nach Tabelle 2 erstellen (Bild 1A).

Tabelle 2	DN 50	DN 70	DN 100
a	ø 110	ø 130	ø 160
h (Bitumen)	w*-75	w*-75	w*-75
h (Kunststoff)	w*-70	w*-70	w*-70
min. Dämmstärke in mm	130	140	155

*w = Stärke der Wärmedämmung in mm

Sollte die Mindestdämmstärke nicht eingehalten werden können, sind entsprechende Aussparungen in der Rohdecke vorzusehen. Die erforderliche Unterdeckung mit Dämmung unter dem Ablauf ist bauphysikalisch zu klären.

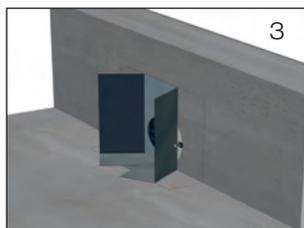


1.3 Bohrungen ø 10 mm für Schiebeflansch mit Anschlussmanschette bzw. Schiebeflansch mit Kompressionsdichtungen zum Anschluss der Dampfsperre entsprechend der Vorgabe nach Tabelle 3 erstellen (Bild 2).

Tabelle 3	DN 50	DN 70	DN 100
x	205	196	238
y (Bitumen)	w*-75	w*-75	w*-75
y (Kunststoff)	w*-70	w*-70	w*-70

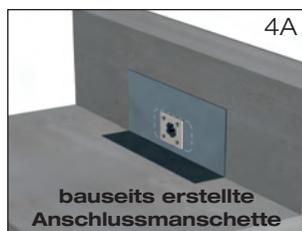
Annahme dachseitig 100 mm Wärmedämmung an Attika

*w = Stärke der Wärmedämmung in mm



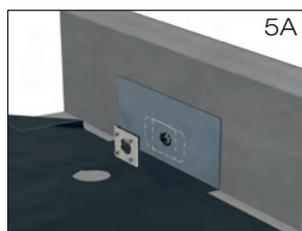
1.4 Schiebeflansch (Ausführung DN 70 und DN 100, mit zusammengerollter Anschlussmanschette) bzw. Schiebeflansch (Ausführung DN 50, mit Kompressionsdichtungen) mittels Schlitzschraubenzieher befestigen (Bild 3 bzw. 3A).

Bitte beachten: Die in Tabelle 3 mit y angegebenen Maße müssen eingehalten werden.

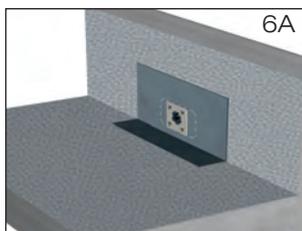


1.5 Werkseitig vormontierte Anschlussmanschette (Ausführung DN 70 und DN 100) bzw. bauseits erstellte Anschlussmanschette (Ausführung DN 50) aus Bitumen/EPDM Verbund oder aus Kunststoff ausbreiten und auf Untergrund fixieren (Bild 4 bzw. 4A). Faltenbildungen sind zu vermeiden. Bei Ausführung DN 50 mit Locheisen Löcher ø 14 mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Anschlussmanschette vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden.

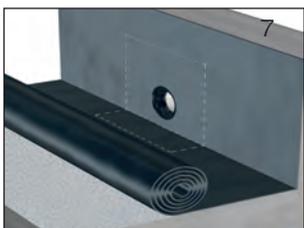
Achtung: Anschlussmanschette darf nicht beschädigt werden.



1.6 Dampfsperrbahn aus Bitumen oder Kunststoff ausrollen. Im Bereich des Schiebeflansches Dampfsperrbahn kreisförmig ausschneiden (Bild 5 bzw. 5A). - Lochdurchmesser ø 150 mm. Dampfsperrbahn zurückrollen.



1.7 Bei bituminösen Dampfsperrbahnen sind Decke und Wand mit Bitumen-Voranstrich zu versehen (Bild 6 bzw. 6A). Hochpolymere Dampfsperrbahnen sind gemäß der Verlegevorschriften des Folienherstellers auf dem Untergrund zu fixieren.



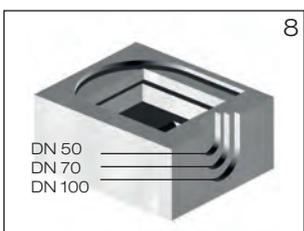
1.8 **Dampfsperrbahn aus Bitumen:**
Oberseite der Anschlussmanschette durch Erhitzen verflüssigen (Schweißverfahren). Dampfsperrbahn passgenau über den Schiebeflansch mit Anschlussmanschette im flüssigen Heißbitumen ausrollen, anschließend gleichmäßig andrücken bzw. anrollen (Bild 7 bzw. Bild 7A).

Dampfsperrbahn aus Kunststoff:

Kontaktflächen reinigen und Verbindung zwischen Anschlussmanschette und Dampfsperrbahn mittels Quellschweißen bzw. Warmgasschweißen herstellen. Nahtüberdeckung min. 50 mm. Verlegevorschriften des Dachdichtungsbahnherstellers beachten.

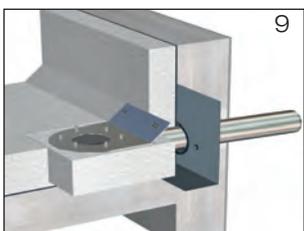


1.9 Bei Ausführung DN 50 Kompressionsdichtung über Dampfsperrbahn anbringen und mit Losflansch und beiliegenden Schrauben verklemmen (Bild 7A). Beiliegende Schrauben mit Steck- oder Ringschlüssel SW 17 gegenüberliegend anziehen. Anzieh-Drehmoment: 20 Nm (Dampfsperrbahn aus Bitumen) bzw. 30 Nm (Dampfsperrbahn aus Kunststoff). Dichtelement in Muffe des Schiebeflansches einlegen.

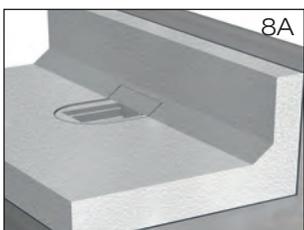


2.) Einbau des Attikaablaufs mit Klemmflansch bei Verwendung von Dachdichtungsbahnen aus Bitumen bei Verlegung mit Wärmedämmblock:

2.1 Wärmedämmblock entsprechend der Nennweite aussparen. Außenkontur: DN 100, Mittlere Kontur: DN 70, Obere Kontur: DN 50 (Bild 8).
Mindestdicke Wärmedämmung DN 50: 80 mm,
Mindestdicke Wärmedämmung DN 70: 55 mm,
Mindestdicke Wärmedämmung DN 100: 40 mm.

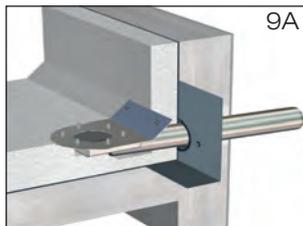


2.2 Das Auslaufrohr des Ablaufs bauseits in der Länge anpassen. Die Dichtung des Schiebeflansches und Auslaufrohr des Ablaufes mit LORO-X Gleitmittel versehen. Den Ablaufkörper in die Kontur des Wärmedämmblocks einlegen. Das Auslaufrohr in die Dichtung des Schiebeflansches einschieben. Den Ablauf sowie den Wärmedämmblock fixieren (Bild 9). Entstandene Hohlräume in der Wärmedämmung mit geeigneten Materialien schließen. Auslaufrohr im Wandbereich mit ausreichender Wärmedämmung versehen. Wärmedämmplatten verlegen.



bei Verlegung ohne Wärmedämmblock:

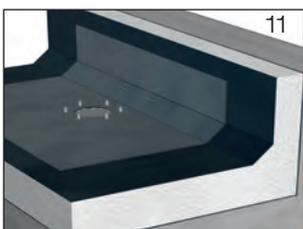
2.3 Wärmedämmplatten verlegen und im Bereich des Ablaufes ausreichend für die Ablaufmontage aussparen (Bild 8A). Der Festflansch des Dachablaufs soll gemäß Flachdachrichtlinien oberflächenbündig in die Unterlage eingelassen werden.



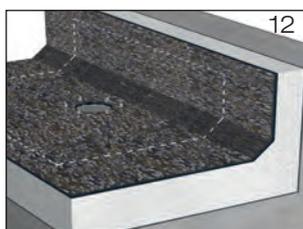
- 2.4 Das Auslaufrohr des Abflusses bauseits in der Länge anpassen. Die Dichtung des Schiebeflansches und Auslaufrohr des Ablaufes mit LORO-X Gleitmittel versehen. Das Auslaufrohr mit den bauseits angepassten Wärmedämmplatten in die Dichtung des Schiebeflansches einschieben (Bild 9A). Den Ablauf fixieren. Entstandene Hohlräume in der Wärmedämmung mit geeigneten Materialien schließen. Auslaufrohr im Wandbereich mit ausreichender Wärmedämmung versehen.



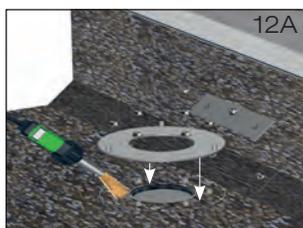
- 2.5 Erste Lage der **Dachdichtungsbahn** über Attikaablauf ausrollen und im Bereich des Festflansches aussparen (Bild 10).



- 2.6 **Anschlussmanschette** bauseits aus vorhandener Bitumen-Dachdichtungsbahn, Größe: 700 mm x 1000 mm, zuschneiden (Bild 11). Mit Locheisen Löcher $\varnothing = 14$ mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Anschlussmanschette vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden. Anschlussmanschette im Schweißverfahren mit bereits verlegter erster Lage der Dachdichtungsbahn verbinden.



- 2.7 Zweite Lage der **Dachdichtungsbahn** über Ablauf ausrollen. Mit Locheisen Löcher $\varnothing = 14$ mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Dachdichtungsbahn vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden (Bild 12). Zweite Lage der Dachdichtungsbahn zurückrollen, Anschlussmanschette und zweite Lage der Dachdichtungsbahn gemäß Verlegevorschriften des Dachdichtungsbahnerstellers verschweißen.



- 2.8 **Achtung:** Bei Einbau von Losflanschen mit Stauwehr ist es erforderlich, die Bestreuung der zweiten Abdichtungslage durch Erwärmen im Bereich des Losflansches einsintern (einsinken) zu lassen. Auf diese Weise wird ein verfrühtes Anspringen der Notentwässerung durch Kapillarwasser verhindert (Bild 12A). Erst nach Abkühlen des erwärmten Bereichs mit dem Verkleben des Losflansches beginnen.

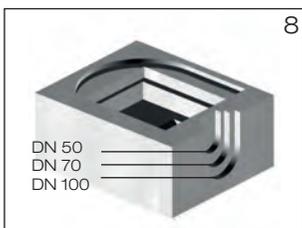


- 2.9 Dachdichtungsbahn mit Losflansch und beiliegenden Sechskantflanschmuttern verkleben (Bild 13). Beiliegende Sechskantflanschmuttern mit Steck- oder Ringschlüssel SW 15, beginnend auf der Flanschseite unter 45° , anziehen. Danach die restlichen Sechskantflanschmuttern gegenüberliegend anziehen. Anzieh-Drehmoment: 20 Nm. Überstände der Abdichtungslage in den Einlaufbereich sind zu entfernen.

Nach der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie Ausgabe Dezember 2016) müssen die Muttern der Flanschverbindungen 3x angezogen werden.



- 2.10 Siebkorb (bei Freispiegelströmung) oder Haube (bei Druckströmung) mit beiliegenden Befestigungsschrauben mit Losflansch verschrauben (Bild 14). Beiliegende Schrauben mit Steck- oder Ringschlüssel SW 10 anziehen. Befestigung handfest bis max. 5 Nm.



3.) Einbau des Attikaablaufs mit Klemmflansch bei Verwendung von Dachdichtungsbahnen aus Kunststoff bei Verlegung mit Wärmedämmblock:

- 3.1 Wärmedämmblock entsprechend der Nennweite aussparen. Außenkontur: DN 100, Mittlere Kontur: DN 70, Obere Kontur: DN 50 (Bild 8).
 Mindestdicke Wärmedämmung DN 50: 80 mm,
 Mindestdicke Wärmedämmung DN 70: 55 mm,
 Mindestdicke Wärmedämmung DN 100: 40 mm.

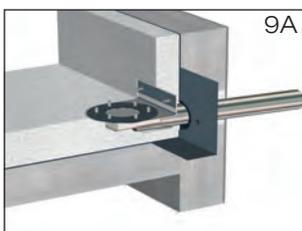


- 3.2 Das Auslaufrohr des Ablaufs bauseits in der Länge anpassen. Die Dichtung des Schiebeflansches und Auslaufrohr des Ablaufes mit LORO-X Gleitmittel versehen. Den Ablaufkörper in die Kontur des Wärmedämmblocks einlegen. Das Auslaufrohr in die Dichtung des Schiebeflansches einschieben. Den Ablauf sowie den Wärmedämmblock fixieren (Bild 9).
 Entstandene Hohlräume in der Wärmedämmung mit geeigneten Materialien schließen. Auslaufrohr im Wandbereich mit ausreichender Wärmedämmung versehen. Wärmedämmplatten verlegen.

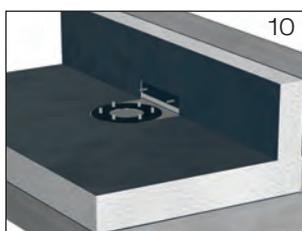
bei Verlegung ohne Wärmedämmblock:



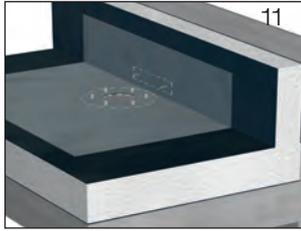
- 3.3 Wärmedämmplatten verlegen und im Bereich des Ablaufes ausreichend für die Ablaufmontage aussparen (Bild 8A). Der Festflansch des Dachablaufs soll gemäß Flachdachrichtlinien oberflächenbündig in die Unterlage eingelassen werden.



- 3.4 Das Auslaufrohr des Ablaufs bauseits in der Länge anpassen. Die Dichtung des Schiebeflansches und Auslaufrohr des Ablaufes mit LORO-X Gleitmittel versehen. Das Auslaufrohr mit den bauseits angepassten Wärmedämmplatten in die Dichtung des Schiebeflansches einschieben (Bild 9A). Den Ablauf fixieren. Entstandene Hohlräume in der Wärmedämmung mit geeigneten Materialien schließen. Auslaufrohr im Wandbereich mit ausreichender Wärmedämmung versehen.



- 3.5 **Dachdichtungsbahn** über Attikaablauf ausrollen und im Bereich des Festflansches aussparen (Bild 10).



- 3.6 **Anschlussmanschette** bauseits aus vorhandener Kunststoff-Dachdichtungsbahn, Größe: 700 mm x 1000 mm, zuschneiden (Bild 11). Mit Locheisen Löcher $\varnothing = 14$ mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Anschlussmanschette vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden.

Die beiliegenden Kompressionsdichtungen (gestrichelt gezeichnet) **unter** der Anschlussmanschette auf dem Festflansch anbringen und gelochte Ablauf mit Festflansch ausbreiten.

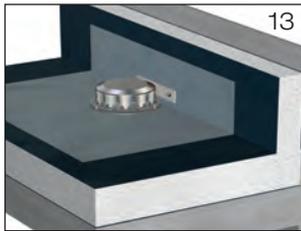
Anschlussmanschette im Schweißverfahren mit bereits verlegter Lage der Dachdichtungsbahn gemäß der **Verarbeitungsrichtlinien des Dachdichtungsbahnerstellers verbinden**.

Wenn eine zweite Kompressionsdichtung unter dem Losflansch erforderlich ist, kann diese bauseits aus demselben Material wie die Dachdichtungsbahn hergestellt werden. Der Losflansch kann auch hier als Schablone genutzt werden. Alternativ können zwei Kompressionsdichtungen, Art.-Nr. 21810.100X (rund) und Art.-Nr. 21811.000X (rechteckig) im LOROWERK angefordert werden.



- 3.7 Anschlussmanschette mit Losflansch und beiliegenden Sechskantflanschmuttern verkleben (Bild 12). Beiliegende Sechskantflanschmuttern mit Steck- oder Ringschlüssel SW 15, beginnend auf der Flanschseite unter 90° , anziehen. Danach die restlichen Sechskantflanschmuttern gegenüberliegend anziehen. Anzieh-Drehmoment: 30 Nm.

Nach der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie Ausgabe Dezember 2016) müssen die Muttern der Flanschverbindungen 3x angezogen werden.



- 3.8 Siebkorb (bei Freispiegelströmung) oder Haube (bei Druckströmung) mit beiliegenden Befestigungsschrauben mit Losflansch verschrauben (Bild 13). Beiliegende Schrauben mit Steck- oder Ringschlüssel SW 10 anziehen. Befestigung handfest bis max. 5 Nm.

LORO-RAINSTAR® Attikaabläufe sind nach DIN 1986, Teil 30, in 1/2-jährlichen Abständen zu warten. Diese Verlegeanleitung bitte auch dem Hausinstallateur aushändigen!